



regionaachen.de  
kompetentia.nrw.de

Die Ausstellung ist eine Kooperationsveranstaltung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf im Zweckverband Region Aachen, des Kreises Heinsberg mit der Stabsstelle Chancengleichheit für Frauen und Männer, der Arbeitsagentur Aachen-Düren, des Jobcenters Kreis Heinsberg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg.

### Kompetenzzentrum Frau und Beruf

Zweckverband Region Aachen  
Dennewartstraße 25-27  
52068 Aachen

Tel.: 0241 9631327  
Fax: 0241 9631929  
kompetentia@regionaachen.de

in Kooperation mit:



gefördert vom:  
Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



region  
aachen

Titelbild: © DD Rockstar/fotolia

regionaachen.de



## MINIJOB – MINICHANCE?

CHANCEN UND RISIKEN VON MINIJOBS

28.8.  
-9.9.  
2014

AUSSTELLUNG IN HEINSBERG  
Kreisverwaltung Heinsberg, Valkenburger Str. 45,  
52525 Heinsberg

# MINIJOB – MINICHANCE?

## EINE WANDERAUSSTELLUNG

Ende 2012 übten allein in NRW über 1,7 Mio. Frauen und Männer einen Minijob aus. Minijobs sind bei Unternehmen und vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern beliebt. Sie sind flexibel und die Arbeitszeiten sind an betriebliche, persönliche und familiäre Erfordernisse anpassbar.

### HÄLT DER MINIJOB, WAS ER VERSPRICHT?

---

### WELCHE VOR- UND NACHTEILE BRINGT DER MINIJOB MIT SICH?

---

### SIND MINIJOBS TATSÄCHLICH BRÜCKEN IN EINE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGUNG?

---

Vor allem Frauen sehen im Minijob eine gute Möglichkeit, Familie und Beruf zu vereinbaren und den (Wieder-) Einstieg in eine reguläre Beschäftigung zu schaffen. Minijobs bergen aber auch Risiken, insbesondere in der Erwerbsbiografie von Frauen. Diese stehen im Mittelpunkt der Wanderausstellung „Minijob – Minichance?“.

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Lebenssituationen von Frauen mit Minijobs vorgestellt. Zahlen und Fakten beleuchten die Lage der Minijobberinnen in Deutschland und informieren über Vor- und Nachteile, die für die Frauen entstehen.

Die Ausstellung wurde konzipiert und erarbeitet vom Netzwerk (W) Münster in Kooperation mit dem AK – BündnisFrauenArbeit Münster und dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Münsterland. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung.

Interessierte Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen der Ausstellung umfassend zum Thema Minijob zu informieren. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

# MINIJOB – SIND SIE GUT INFORMIERT?

## DAS PROGRAMM IN HEINSBERG

alle  
Veranstaltungen sind  
kostenfrei

### Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 28.8.2014, 18 Uhr  
Kreisverwaltung Heinsberg, Großer Sitzungssaal

---

### Begrüßung

- Stephan Pusch, Landrat des Kreises Heinsberg
- Ulrich Schirowski, Zweckverband Region Aachen

### Impulsvortrag „Der Arbeitsmarkt im Kreis Heinsberg: Zahlen, Daten, Fakten“

Vera Schmitz, Agentur für Arbeit Aachen-Düren

### Podiumsdiskussion mit Arbeitgebern, u.a.

- Andreas Wagner, AWO Kreisverband Heinsberg e.V.
- Markus Laumen, Heinrichs Gruppe
- Felix Matteredne, Bio-Supermarkt Vital

Besichtigung der Ausstellung und Informationsstände

### Rahmenprogramm

Dienstag, 2.9.14 und Mittwoch, 3.9.2014

Kreisverwaltung Heinsberg, Raum 333

---

### Workshop: Weiter durch Bildung

Dienstag, 2.9.14, 9–12 Uhr

Andrea Hilger, Agentur für Arbeit Aachen-Düren  
Christel Loogen, Jobcenter Kreis Heinsberg

Um Anmeldung für den Workshop wird gebeten bis zum 27.8.2014, per Post oder per Email an:

Jobcenter Kreis Heinsberg | Christel Loogen | Herzog-Wilhelm-Str. 16-18 | 52511 Geilenkirchen | christel.loogen@jobcenter-ge.de

---

### Workshop: Rechte im Minijob

Mittwoch, 3.9.2014, 9–11 Uhr

Andrea Carvallo & Thomas Hartmann,  
DGB Region NRW Süd-West

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 27.8.2014,

per Post oder per Email an: Kompetenzzentrum Frau und Beruf (Kontakt siehe Rückseite)

---

### Vortrag: Minijob – Nutzen für die Rente?

Mittwoch, 3.9.2014, 13–16 Uhr

Kerstin Skerka, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.